

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2016/237

Datum der Freigabe: 07.10.2016

Amt:	Jugend, Kultur, Sport u. Schulen	Datum:	26.09.2016
Bearb.:	Thomas Johannsen	Wiedervorl.:	
Berichterst.:			

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss Jugend, Kultur, Sport u. Schulen	17.10.2016	öffentlich
Hauptausschuss	19.10.2016	öffentlich
Stadtvertretung Kappeln	16.11.2016	öffentlich

Abzeichnungslauf Finanzen und Controlling

Betreff

Beratung und Beschlussempfehlung für die Erhöhung des städtischen Zuschusses an die Volkshochschule Kappeln

Sach- und Rechtslage:

Die Volkshochschule Kappeln e.V. stellt mit Schreiben vom (kein Datum), eingegangen per Mail am 29.09.16 um 15:52 Uhr, den Antrag, den städtischen Zuschuss für 2017 auf 20.000,00 € festzulegen. Gleichzeitig werden für die Volkshochschule Kappeln e.V. Räumlichkeiten in der ehemaligen Hans-Christian-Andersen Schule beantragt.

Die Volkshochschule Kappeln erhält seit über 20 Jahren einen städtischen Zuschuss in Höhe von bisher 10.000,00 DM / jetzt 5.000,00 €. Mit diesem Zuschuss soll die Arbeit der VHS gewürdigt und Aufwendungen gedeckt werden, die nicht über Erlöse Dritter abgegolten werden können.

Aus der aufgeführten Übersicht der durchgeführten Kurse / Teilnehmer ist ersichtlich, das die Teilnehmerzahlen stetig sinken. Die Teilnehmerzahlen 2015 zu 2014 um 40 % und von 2014 zu 2016 (Zeitpunkt Antragstellung) um 72 %, obwohl die Anzahl der Kurse in 2016 gegenüber 2015 von 124 um 54 Kurse auf bisher 178 durchgeführte Kurse gestiegen ist.

Kernpunkt des Antrages sind die durch den Vorstand ehrenamtlich zu leistenden Arbeiten, wie Erstellung des halbjährlichen Programmheftes, Betreuung des Büros in der Mühlenstraße, Organisation der Kurse und Betreuung der Teilnehmer, Koordination von Räumlichkeiten und Buchhaltung. Für diese vorgenannten Tätigkeiten wird ein mtl. betrag von 1.000,00 € beantragt, weiterhin für eine Bürokraft 450,00 €/mtl., sowie 216,00 € für die Programmhefterstellung und Kassenführung.

Der Antrag zielt weiterhin darauf ab, Räumlichkeiten in der ehemaligen Hans-Christian-Andersen Schule zu erhalten um dort evtl. Büro- und Schulungsräume einzurichten. Die ehemalige HCA-Schule ist nach Vorliegen zahlreicher Bewerber für Räumlichkeiten „überplant“ worden, d.h. es ist versucht worden, jedem Bewerber gerecht zu werden, indem für ihn entsprechende Räume eingeplant wurden. Die VHS hat sich ebenfalls beworben und wurde berücksichtigt. Die Vorstellung der Planung erfolgt im Sozial -ausschuss am 26.10.2016.

Mit entsprechenden Räumlichkeiten in der HCA, würden evtl. Mietkosten für Büroflächen und Schulungsräume reduziert werden, sodass der finanzielle Handlungsspielraum für die VHS größer wird. Damit einhergehend sollte aber nicht verkannt werden, das eine 20-jährige Bezuschussung der VHS in gleicher Höhe überdacht und angepasst werden sollte.

